

Quersus Geos G701

GAMING-STUHL MIT FRISCHEN IDEEN

Quersus will durch ein patentiertes Design und neue Ideen den Markt der Gaming-Stühle erobern.

Wir haben den Quersus Geos G701 im Test. Von Christoph Liedtke

Der polnische Hersteller Quersus begibt sich mit dem Geos 701 in einen hart umkämpften Markt. Dafür hat sich der Hersteller ein eigenes Design patentieren lassen, das sich etwas von den üblichen Schalensitzen unterscheidet, außerdem mehr Komfort bieten und einige Innovationen bereithalten soll. Um zusätzliches Interesse zu wecken und vor allem Reichweite in der Zielgruppe zu generieren, arbeiten die Polen seit einiger Zeit mit dem E-Sport-Team Fnatic zusammen und bieten die zwei unterschiedlichen Stuhl-Serien Evos und Geos mit Logo des Clans an.

Die beiden Serien unterscheiden sich bei den Abmessungen, dem Design und den Farben. Gaming-Stühle der schnittigen Evos-Serie werden von Quersus für Spieler mit einer Körpergröße zwischen 1,60 und 1,80 Meter empfohlen, die maximale Belastung liegt bei 120 Kilogramm. Die etwas ausladenden und auf den ersten Blick gemütlicheren Stühle der Geos-Serie bieten entsprechend mehr Platz und werden für Spieler ab einer Körpergröße von 1,75 Meter empfohlen. Das Belastungslimit liegt hier bei 150 Kilogramm. Für den Test haben wir uns die größere Variante ange-

schaут und uns für den Quersus Geos 701 entschieden. Der mit einem schwarzen Stoffbezug samt Kunstleder-elementen versehene Gaming-Stuhl kostet im Online-Shop von Quersus 399 Euro. Für die kleinere Evos-Serie werden pro Stuhl jeweils 329 Euro fällig.

Einfacher Aufbau

Der Aufbau des in nur wenigen Einzelteilen zerlegten Geos G701 Gaming-Stuhls gelingt in nur wenigen Minuten. Die bebilderte Bedienungsanleitung zur G700-Serie zeigt uns den gesamten Kartoninhalt auf, leitet uns Schritt für Schritt durch den Aufbau und erläutert ebenfalls die Bedienung des Stuhls nach der erfolgreichen Installation. Das mitgelieferte Werkzeug, bestehend aus zwei Sechskantschlüsseln und einem provisorischen Schraubendreher, erfüllt seinen Zweck und erspart den Griff in den Werkzeugkoffer. Trotz der einfachen Montage hätten wir uns zusätzlich noch Abbildungen in Farbe gewünscht, Quersus verzichtet darauf sowohl in der gedruckten als auch in der digitalen



Variante der Anleitung. Das ist zumindest im letzteren Fall unverständlich.

Während des Zusammenbaus erweist sich der Verbindungswinkel, der die um 140 Grad verstellbare Rückenlehne mit dem Sitzteil verbindet, als einfachere und vor allem schnellere Alternative gegenüber den bisher von uns getesteten Stühlen von Dxracer oder Noblechairs, bei denen die Rückenlehne beidseitig mit dem Sitzteil verschraubt wird. Im Falle des G701 von Quersus spart die Win-



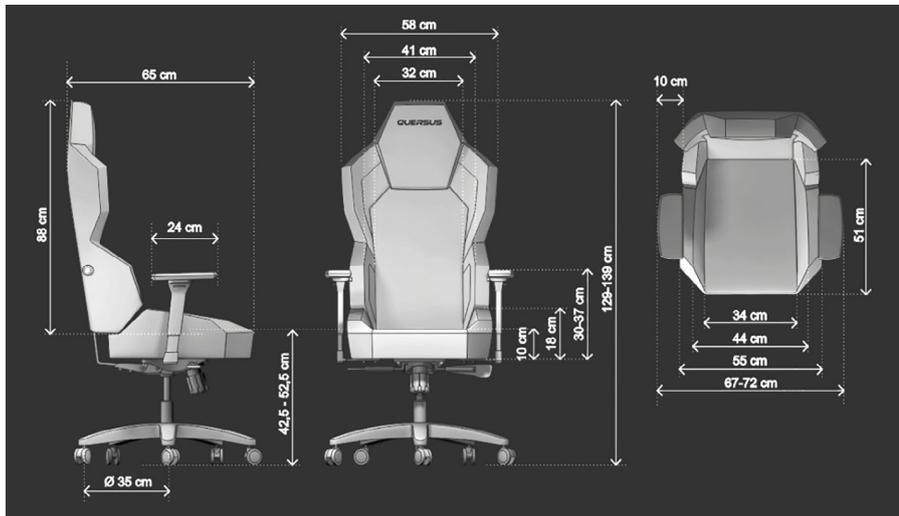
Das mitgelieferte Nackenkissen des Geos G701 wird mithilfe eines Gummibands im Kopfbereich der Rückenlehne befestigt und lässt sich schnell in Position bringen.



Die Rollen ermöglichen auf verschiedenen Oberflächen wie Teppich oder Laminat das weitgehend geräuschlose Verschieben des Stuhls.



Die Lordosenstütze des Stuhls ist in die Rückenlehne integriert. Mithilfe eines Drehrads an der rechten Seite des Stuhls lässt sich der Widerstand bestimmen.



Die Geos-Reihe von Quersus ist laut Herstellerangaben für Personen ab einer Körpergröße von 1,75 Meter geeignet. Das halten wir für etwas zu klein und empfehlen den Gaming-Stuhl eher Personen ab 1,80 Meter.

kel-Montage Zeit und auch die Plastikabdeckungen entfallen, der Stuhl wirkt insgesamt minimalistischer und gleichzeitig wertiger.

Das Material

Die Geos-Serie verwendet eine aus zwei Teilen bestehende und relativ dicke Kaltschaumpolsterung, die über den gesamten Rohrrahmen des Stuhls gespannt ist. Der Rahmen wird außerdem mit zwei Metallplatten im Gesäß- und Rückenbereich verstärkt. Der Bezug unseres Modells schmiegt sich anstandslos um die Polsterung, der Herstellerschriftzug im Kopfbereich ist fein gestickt, alle Nähte sind sauber verarbeitet. Der überwiegende Einsatz von Stoff anstatt Kunstleder hat den Vorteil, dass wir weder schwitzen, noch unsere Kleidung am Stuhl haften bleibt.

Quersus verzichtet auf ein zusätzliches Lendenkissen, stattdessen sind alle Stühle mit einer integrierten Lordosenstütze ausgestattet. Mithilfe eines kleinen Rädchen an der rechten Seite der Rückenlehne lässt sich der Widerstand der Stütze individuell einstellen. Im Lieferumfang ist zudem ein Nackenkissen enthalten, das per Gummiband und Klettverschluss im Kopfbereich der Rückenlehne befestigt wird und sich so schnell

in die gewünschte Position bringen lässt. Das in Schwarz gehüllte metallene Fußkreuz mit fünf angesteckten Hartbodenrollen lässt Spieler dank gummierter Laufflächen sowohl auf Teppich- als auch auf Laminatböden geräuschlos gleiten.

Komfort und Ergonomie

Im Alltag federt uns der Geos G701 beim Hinsetzen wertig und lautlos auf, nicht mal beim Herumrollen im Büro kommt es zu einem Klackern. Dank gut erreichbarer Hebel zum Anpassen der Schauelfunktion und der Sitzhöhe ist der Gaming-Stuhl von Quersus in kürzester Zeit an die individuellen Bedürfnisse unserer Kollegen angepasst. Allerdings reiben beim Verstellen der Rückenlehne die Kunstlederelemente aneinander, was sich ab und an durch ein leises Knarzen bemerkbar macht. Besonders praktisch sind die 4D-Armlehnen, die sich per Knopfdruck nicht nur in der Höhe verstellen lassen, sondern auch in Breite, Tiefe und dem gewünschten Winkel. Dadurch können wir die Lehnen des G701 so verstellen, dass wir sogar im Schneidersitz genug Platz haben, ohne zu sehr eingeeignet zu sein. Unsere Hände, Arme und Ellbogen haben auf der leicht nachgebenden und strukturierten Softtouch-Oberfläche einen bequemen und rutschsicheren Halt. Die Armlehnen haben jedoch etwas Spiel, klappern ein wenig und mindern den hochwertigen Gesamteindruck des Stuhls etwas. Die per Drehrad regelbare Lordosenstütze ist selbst sitzend noch gut erreichbar und der richtige Widerstand schnell gefunden. Auf das mitgelieferte Nackenkissen haben wir unterdessen weitestgehend verzichtet, da wir es als zu sperrig empfinden. Dennoch stützt es den Kopf zuverlässig und ist schnell an die richtige Position geschoben.

Ein größeres Problem zeigt sich bei der Kaltschaumpolsterung des G701, die nicht nur unseren kurzweiligen Probesitzern zu hart war. Nach 14 Tagen im Dauereinsatz spürt man an Rücken und Gesäß leichte Druckstellen, sofern die Sitzhaltung nicht regelmäßig verändert wird (was unabhängig



Christoph Liedtke
@vAronized



Das dezente Auftreten des Geos G701 schmeichelt mir; Quersus zeigt, es geht auch ohne den meist obligatorischen Gaming-Anstrich. Der Preis von 399 Euro erscheint zunächst verhältnismäßig hoch, die Geos-Serie bietet aber viel Platz, vereint tolle Features, ist einfach aufgebaut und hochwertig verarbeitet. So weit, so gut, denn in der eigentlichen Kernkompetenz, dem Sitzkomfort, enttäuscht mich der G701 mit der zu harten Polsterung. Die bisherigen Testkandidaten von DXRacer oder Noblechairs sind aus meiner Sicht in Sachen Sitzkomfort deutlich angenehmer. Man muss allerdings dazu sagen, dass die Härte der Polsterung wie viele andere Faktoren auch zu einem großen Teil Geschmackssache ist. Abgesehen davon gibt es aus meiner Sicht am Quersus Geos G701 wenig zu beanstanden.

davon generell empfehlenswert ist). Im Vergleich zu den bisher getesteten Gaming-Stühlen bestätigt sich dieser Eindruck, der G701 besitzt die mit Abstand härteste Polsterung. Geht es nach unserem Geschmack, dürfte die Polsterung um mehr als nur eine Spur weicher sein. Während des Tests zeigt sich außerdem, dass die für die Geos-Serie empfohlene Körpergröße von mindestens 1,75 Meter etwas zu knapp berechnet ist. Probanden mit dieser Größe winkeln die Beine unbequem an und klagen über die harte Kante des Sitzteils. Spieler sollten daher mindestens 1,80 Meter groß sein. ★

GEOS G701 GAMING STUHL

Hersteller Quersus
Preis 399 Euro
Features Kippfunktion, anpassbare Rückenlehne (140 Grad), 4D-Armlehnen, integrierte Lordosenstütze, Druckluftheber, Nackenkissen

Maße
Gesamthöhe 129 - 139 cm
Gewicht 32 kg
Lehnenbreite 32 - 58 cm
Lehnenhöhe 88 cm
Sitzbreite 34 - 44 cm
Sitzhöhe 42,5 - 52,5 cm
Sitztiefe 51 cm
Tragfähigkeit 150 kg

Material
Bezug Stoff und Kunstleder
Fußkreuz Metall
Polsterung Kaltschaum
Rahmen Metall

- ✔ sehr einfacher Aufbau
- ✔ hochwertige Materialien
- ✔ saubere und stabile Verarbeitung
- ✔ gute Anpassbarkeit
- ✘ zu harte Polsterung
- ✘ hoher Preis



Die 4D-Armlehnen können in der Höhe, Breite, Tiefe und dem gewünschten Winkel angepasst werden. Die Softtouch-Oberfläche gibt leicht nach und ist strukturiert.